

VERSUCH

Rasierschaum-Bilder

MATERIALIEN

- » Unterlage für den Rasierschaum: Aluminiumfolie oder Bachblech oder einen stärkeren Karton
- » Lebensmittelfarben (oder andere flüssige Farben)
- » Mehrere kleine Gefäße / Becher
- » Pipetten
- » Zeichenblätter
- » Rasierschaum
- » Spachtel
- » grober Kamm oder verschiedene Holzstäbe

SO WIRD ES GEMACHT:

Trage auf einer Unterlage Rasierschaum (ein bis zwei Zentimeter) auf. Streiche den Rasierschaum mit einer Spachtel schön glatt. Stelle mehrere Becher mit verschiedenen flüssigen Farben auf.

Nimm nun die Pipette und tropfe Farbtropfen auf den Rasierschaum. Dann kannst du mit einem groben Kamm oder mit Holzstäbchen die Farbtropfen zu einem Muster am Rasierschaum verteilen. Lege ein Zeichenblatt darauf und warte kurz, bis die Farbe vom Blatt aufgesaugt wurde. Danach musst du den restlichen Rasierschaum vom Zeichenblatt mit einer Spachtel herunterziehen (die Farbe wird aufgesaugt, der Rasierschaum nicht).

WAS PASSIERT?

Die Farbtropfen gehen kaum in den Rasierschaum hinein, sondern bleiben obenauf liegen. Das Zeichenblatt saugt die Farbe mit dem Wasser auf und das faszinierende Muster bleibt als „Farbkopie“ erhalten.



VERSUCH

Salzbilder

MATERIALIEN

- » Salz
- » Mehrere Salzstreuer
- » Lebensmittelpulverfarbe
- » Zeichenblätter
- » Feine Sprühflasche

SO WIRD ES GEMACHT:

Mische Lebensmittelpulverfarbe und Salz trocken ab und fülle das farbige Salz in einen Salzstreuer. Mit deiner bunten Salzmischung kannst du jetzt auf dem Zeichenblatt ein Bild gestalten. Du kannst auch Schablonen, Blätter oder ähnliches hernehmen, um spezielle Formen herzustellen.

Dann sprühst du vorsichtig mit einer möglichst feinstrahligen Sprühflasche Wasser über dein Salzbild.

WAS PASSIERT?

Sobald das gefärbte Salz mit Wasser in Berührung kommt, löst sich die Farbe auf und wird viel kräftiger. Die flüssige Farbe und zum Teil das Salz werden vom Papier aufgesaugt und bleiben dadurch am Papier, wenn das Wasser verdunstet, können sich sogar wieder kleine würfelige Salzkristalle bilden.



Blaukrautpapier und Currypapier



MATERIALIEN

- » Blaukrautkopf (oder als Alternative tiefgefrorenes Rotkraut)
- » evt. Wasserkocher
- » Messer, Schneidbrett oder Stabmixer (zum Zerkleinern des Rotkrauts – fällt bei bereits zerkleinerter Tiefkühlware weg!)
- » Trichter (zum Abseihen des Blaukrautsafts)
- » einen großen Becher oder für größere Kunstwerke eine kleine „Wanne“
- » Küchenrolle
- » mehrere kleine Becher
- » Zum Ausprobieren: Essig, Zitronensäure, Waschmittel, Waschsoda (Kristallsoda), Geschirrspültabs, Backpulver, Natron, Zitronensaft (zumindest 3 dieser Materialien sollten vorhanden sein)
- » Pinsel oder Pipette oder Wattestäbchen
- » Zum Verzieren: Pfeifenputzer, Schere, Klebstoff oder Klebeband

SO WIRD ES GEMACHT:

Anleitung für Blaukrautsaft:

Am schnellsten und einfachsten: Wenn du einen Stabmixer hast, kannst du einen Teil des Blaukrauts einfach in kleine Stücke schneiden, dann mixen, in kaltes Wasser geben und mit einem Kaffeefilter und Trichter in einen Becher abseihen.

Oder du nimmst das Blaukraut und schneidest es in ganz kleine Stücke. Dann gibst du die Blaukrautteile in einen größeren Becher und gießt heißes Wasser darüber.

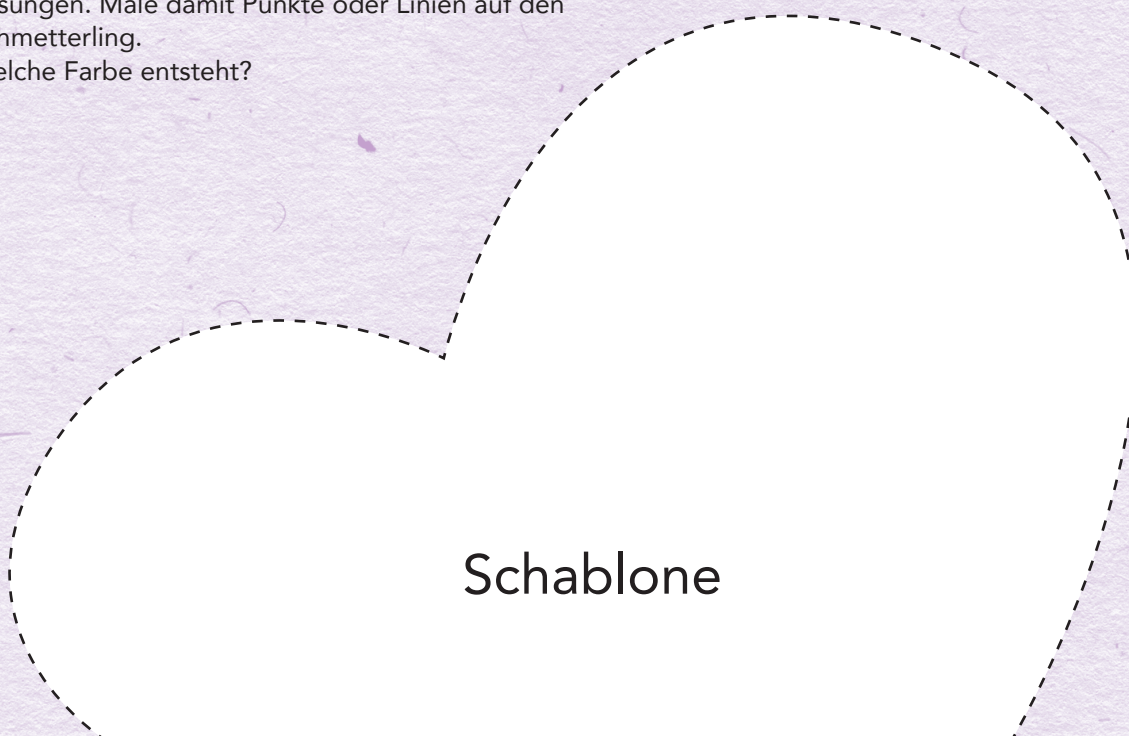
Jetzt kannst du Küchenrollenstreifen in das Blaukrautwasser eintauchen und die Farbe aufsaugen lassen. Wenn du größere Küchenrollenblätter färben willst, brauchst du mehr Blaukrautsaft und eine kleine Wanne. Willst du wirklich schön gefärbtes Blaukrautpapier haben, dann könntest du zweimal färben, dazwischen immer trocknen lassen.

Ist das Blaukrautpapier trocken, kannst du mit verschiedenen Flüssigkeiten wie Essig oder in Wasser gelöster Zitronensäure usw. (siehe Materialien) darauf malen (mit Pinsel, Pipette oder Wattestäbchen).

»



Du kannst aus den Blaukrautpapierstreifen zum Beispieleine Blume basteln oder einen Schmetterling. Schneide dafür mit der Schablone den Schmetterling aus dem Blaukrautpapier aus. Tauche ein Wattestäbchen in die verschiedenen Lösungen. Male damit Punkte oder Linien auf den Schmetterling. Welche Farbe entsteht?



Nimm einen Pfeifenputzer und klebe ihn mit Klebeband oder Klebstoff in die Mitte des Schmetterlings. Forme das Ganze zu einem Schmetterling.



WAS PASSIERT?

Blaukraut enthält einen Farbstoff, der seine Farbe ändern kann, wenn er mit „sauren“ (Zitronensaft, Essig, Limonade) oder „seifigen“ (Backpulver, Natron, Waschpulver) Stoffen gemischt wird. Diese Flüssigkeiten nennt man Säuren oder Laugen (basische Lösungen). In reinem Wasser ist der Blaukraut-Farbstoff blau. In saurer Lösung (Wasser und Säure gemischt) ist er rot/violett. In basischer Lösung ist er gelb/grün. Farbstoffe, die bei Säuren oder Laugen ihre Farbe ändern, nennt man Indikatoren.

TIPP

Currypapier

Currypapier kannst du herstellen, indem du Currypulver cremig mit Wasser verrührst und mit einem Pinsel die Currymischung am Zeichenpapier aufmalst.

Wenn das ganze trocken ist, kannst du wieder verschiedene Testflüssigkeiten wie vorher beim Blaukrautpapier auftragen und beobachten, wann sich eine Farbe ändert.



VERSUCH

Farbtropfen-Wanderung

MATERIALIEN

- » Mehrere kleine durchsichtige Becher, Schalen oder Gläser (je nach Anordnung bis zu 7 Stück)
- » Küchenrolle
- » Lebensmittelfarbe oder andere flüssige Farben
- » Wasser
- » evt. Arbeitsblatt



Kannst du die Becher auch in einen Kreis anordnen?

SO WIRD ES GEMACHT:

Stelle die kleinen Gefäße in einer Reihe auf. In das erste und in das dritte (bzw. zusätzlich fünfte / siebente) Glas gibst du jeweils eine Farbe (Wasser mit Lebensmittelfarbenpulver oder ähnlichem gefärbt) das jeweils mittlere Glas bleibt frei.

Mit Hilfe einer „Küchenrolle-Brücke“ soll das gefärbte Wasser vom ersten Gefäß in das leere zweite Gefäß geleitet werden. Probiere mit den Kindern / Jugendliche aus, wie die Küchenrolle am besten gefaltet oder gerollt werden muss, damit sie die Farbtropfen besonders gut weiterleitet.

Ein Beispiel:

Stelle sieben Gefäße in einer Reihe auf. Gib rote Farbe in den ersten und siebenten Becher. Fülle die Becher immer ziemlich voll. Die gelbe Farbe gibst du in den dritten und die blaue Farbe in den fünften Becher. Jetzt verbindest du nach der Reihe die Becher mit deiner Küchenrollen-Brücke (vom ersten Becher zum zweiten, vom zweiten zum dritten etc.). Beobachte alle paar Minuten, was sich verändert.

Am Schluss kann das Arbeitsblatt ausgefüllt werden.

Wenn der Transport vom ersten zum zweiten Gefäß gut gelingt, können noch mehr Gefäße in die „Transportkette“ aufgenommen werden.

WAS PASSIERT?

Die Küchenrolle saugt das gefärbte Wasser auf und leitet es ganz langsam in die leeren Becher. Die Farben beginnen sich zu vermischen.

